

Zehn Tote bei russischem Angriff: Ukraine kämpft um Frieden und Unterstützung

Am 1.017. Tag des Russland-Ukraine-Kriegs gab es tödliche Angriffe in Zaporizhzhia und Kryvyi Rih. Zelenskyy fordert Frieden durch Stärke.



Zaporizhzhia, Ukraine -

Die dramatischen Ereignisse am 1.017. Tag des Russland-Ukraine-Kriegs!

Am Samstag, dem 7. Dezember, überschlagen sich die Nachrichten aus der Ukraine! Die Lage ist angespannt, und die Kämpfe toben weiter mit verheerenden Folgen für die Zivilbevölkerung.

In einem schockierenden Angriff auf die südukrainische Stadt

Zaporizhzhia wurden mindestens 10 Menschen getötet und 24 verletzt. Der Gouverneur der Stadt, Ivan Fedorov, berichtete, dass die Explosion eine Autowerkstatt und eine Tankstelle in Brand setzte. Die Bilder der Zerstörung sind erschütternd und zeigen die brutalen Auswirkungen des Krieges auf die Zivilbevölkerung.

Doch das ist nicht alles! Auch in Kryvyi Rih, der Heimatstadt von Präsident Wolodymyr Selenskyj, gab es einen weiteren verheerenden Angriff, der mindestens zwei Menschen das Leben kostete. Diese Angriffe verdeutlichen die anhaltende Bedrohung durch russische Streitkräfte in der Region.

Militärische Entwicklungen und diplomatische Reaktionen

Die russischen Truppen berichten von Erfolgen an der Front. Sie haben ein Dorf in der Nähe des umkämpften Versorgungszentrums Pokrovsk und ein weiteres in der Nähe der Industriestadt Kurakhove erobert. Diese Fortschritte könnten die strategische Lage im Osten der Ukraine erheblich verändern.

Präsident Selenskyj reagierte scharf auf die Angriffe und erklärte in einem Telegramm, dass „tausende solcher Angriffe, die Russland während dieses Krieges durchgeführt hat, absolut klar machen, dass Putin keinen echten Frieden braucht“. Er betonte, dass „nur durch Stärke echter Frieden erreicht werden kann“ – eine klare Botschaft an den Kreml!

In der EU wird unterdessen über die Verteidigungsstrategie diskutiert. Der erste Verteidigungskommissar der EU, Andrius Kubilius, forderte einen „Big-Bang-Ansatz“ für Ausgaben und politische Veränderungen, um die Verteidigung des Blocks zu stärken. Er warnte, dass Russland bis 2030 möglicherweise militärische Aggression gegen die EU oder die NATO vorbereiten könnte.

Ein Lichtblick für die Ukraine: Selenskyj gab bekannt, dass eine

zweite Lieferung von F-16-Kampfflugzeugen aus Dänemark eingetroffen ist. Er lobte Dänemark auf X als „Beispiel für Führungsstärke im Schutz von Leben“. Dies könnte der Ukraine einen entscheidenden Vorteil im Luftkampf verschaffen.

Technologische Fortschritte und internationale Diplomatie

Die Ukraine stellte zudem eine neue, im Land produzierte „Raketen-Drohne“ namens Peklo (Hölle auf Ukrainisch) vor. Diese Drohne kann beeindruckende 700 km fliegen – mehr als doppelt so weit wie die Reichweite der von westlichen Verbündeten gelieferten Raketen. Ein weiterer Schritt in der technologischen Aufrüstung!

Russlands Außenminister Sergey Lavrov erklärte in einem Interview, dass der Einsatz hyperschallfähiger Raketen im Ukraine-Krieg darauf abzielt, dem Westen zu zeigen, dass Moskau bereit ist, „alle Mittel“ einzusetzen, um eine Niederlage abzuwenden. Dies zeigt die Entschlossenheit Russlands, den Konflikt mit aller Macht fortzusetzen.

Selenskyj plant zudem eine Reise nach Paris, um die Wiedereröffnung der Kathedrale Notre Dame zu feiern, wo er hofft, den künftigen US-Präsidenten Donald Trump zu treffen. In einem Interview äußerte Bundeskanzler Olaf Scholz die Überzeugung, dass er und Trump eine „gemeinsame Strategie“ für die Ukraine entwickeln können. Ein Treffen, das möglicherweise weitreichende Folgen für die internationale Politik haben könnte!

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag, Brandstiftung
Ursache	Angriff
Ort	Zaporizhzhia, Ukraine

Details	
Verletzte	34

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at